



GEMEINDE LACHEN SZ

PRIMARSCHULE www.schule-lachen.ch



LACHEN BEWEGT

Schulblatt

2. Halbjahr 2013/14



NR. 70 / FEBRUAR - JULI 2014

Vorwort		3	
Termine Schuljahr 2014		4	
Die Schulleitung informiert		5	
Elternbildung		11	
Verwaltung		13	
Angebote			
	Mittagstisch	14	
	Schülerhort und Ufzgizimmer	15/16	
	Logopädie	17	
	Psychomotorik-Therapie	18	
	Bibliothek / Lehrschwimmbekken Seefeld	19	
Aus den Klassen			
	Kindergarten	Ja, mir sind Lachner-Chinde!	20
		Tigerparty im Kindergarten Seefeld	22
	1. Klassen	Sternentag	24
	3. Klassen	Lehrausflug Tierpark Goldau	33
	5./6. Klassen	Arbeit «begreifen» am nationalen Zukunftstag	35
	6. Klassen	Arbeitsmappe selbst gestaltet	38
	Stufenübergreifendes Projekt	Laternenumzug	40
	Autorenlesung	Besuch von Anita Schorno	42
	Lernatelier		45
Adressverzeichnis		25	
Schulintern		50	
Musikschule Lachen-Altendorf		51	
Unsere Schulhäuser		55	
Ferienplan		56	

Impressum

Herausgeberin: Gemeindeschule Lachen
 Erscheint: 2 x jährlich
 Gesamtherstellung: Gutenberg Druck AG

Redaktion: Lehrerschaft und Sekretariat
 Auflage: 900 Exemplare
 Ausgabe: Nr. 70, Februar 2014

Liebe Eltern
Liebe Schülerinnen und Schüler
Liebe Lachnerinnen und Lachner



Eindrucksvoll hinterlassen im Winter Schuhe, Velo- und Autopneus und andere Fahrzeuge ihre Spuren im Schnee. Noch spannender sind die Fussabdrücke von Wildtieren. Was Indianer und Trapper noch im Blut hatten, ist uns Zivilisationsmenschen abhanden gekommen: die Kunst des Fährtenlesens. Die Schule Lachen setzt sich im aktuellen Schuljahr im Bereich der Schulentwicklung im übertragenen Sinne besonders stark mit dem Spurenlesen auseinander ...

Das Volksschulgesetz sieht vor, dass geleitete Schulen ein Schulprogramm ausarbeiten. Damit werden für rund vier Jahre Schwerpunkte bezüglich Entwicklung und Sicherung der Schulqualität gesetzt. Unser im Jahr 2009 erstelltes Programm findet im Sommer 2014 seinen Abschluss. Es gilt, vereint mit allen Lehrpersonen, der Steuergruppe, der Schulleitung und dem Schulrat das neue passende, innovative und zukunftsgerichtete Programm 2014–2018 zubeschreiben, zu gewichten, in Prozessabläufe umzuformen und «alltagstauglich» in geschickten Portionen jährlich neu umzusetzen.

Neue Spuren legen ist eine grosse Herausforderung – die Ansprüche in einer geleiteten Schule können auf den verschiedenen Ebenen nicht unterschiedlich genug sein. Damit wir gemeinsam den neuen Weg einschlagen können, galt es die gelegten Spuren kritisch zu überprüfen. An der schulinternen Weiterbildung vom 25.09.2013 widmeten sich alle Lehrpersonen dieser Frage und beurteilten aus der Distanz mit einer Standortbestimmung das aktuelle Schulprogramm. Die daraus resultierenden Erkenntnisse aus den verschiedenen Blickwinkeln und Ebenen bilden das Fundament des neuen Schulprogramms, welches bespickt mit weiteren Ansprüchen als Rohgerüst auf das erste Feedback des Schulrates wartet. Es ist kein Zufall, dass unsere Schule praktisch zeitgleich durch den Kanton ordnungsgemäss extern evaluiert wird. Wir konnten aktiv Einfluss auf den Zeitpunkt nehmen und erhoffen uns, mit diesen zusätzlichen Erkenntnissen unser neues Programm noch wirkungsvoller gestalten zu können.

Ich danke Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf das Legen nachhaltiger Spuren, welche die Qualität unserer Schule weiterbringen und das Lernen im Mittelpunkt stehen lassen.

Herzlichst
Stefan Kälin, Schulleiter

Termin	Inhalt, Anlass, Thema	
31.01.2014	Zeugnisabgabe Semester 1, 1.–5. Klasse	
31.01.2014	Schulblatt, Ausgabe Semester 2	
10.–14.02.2014	Externe Evaluation durch den Kanton	
14.02.2014	Anmeldeschluss für den Kindergarten, Schuljahr 2014–15	
17.–21.02.2014	Skilager 5. Klassen	
14.03.2014	Zeugnisabgabe Semester 1, 6. Klasse	
22.03.2014	Musikschule Lachen-Altendorf: Tag der offenen Tür	
31.03.2014	Späteste Mitteilung bei einer Promotionsgefährdung	
03./04.04.2014	Schulbesuchstage ganze Gemeindeschule	
07.04.2014	Schulinterne Weiterbildung – unterrichtsfrei	
10.04.2014	Elterninformationsabend – Thema: Chili, 19.30 Uhr	
25.04.2014	Bewegungsprojekt Kindergarten gross	
19.–23.05.2014	Projektwoche alle Klassen	
04.06.2014	Sporttag Unterstufe (Verschiebedatum 11.06.)	
07.06.2014	freiwilliges Schüler-Turnier FC Lachen/Altendorf	
11.06.2014	Sporttag Mittelstufe 2 (Verschiebedatum 25.06.)	
12.06.2014	Sporttag Mittelstufe 1 (Verschiebedatum 26.06)	
17.06.2014	Besuchsnachmittag neue KG-Kinder	
23.06.2014	Besuchsnachmittag neue 1. Klasskinder	
01.07.2014	Elternabend künftige 1. Klassen	
03.07.2014	Abschlussgottesdienst 4.–6. Klassen, 11.00 Uhr	
04.07.2014	Letzter Schultag	
04.07.2014	Zeugnisabgabe Semester 2, 1.–6. Klassen	
04.07.2014	Schulblatt, Ausgabe Semester 1, neues Schuljahr	
	Sommerferien – Herbstferien	7 Schulwochen
	Herbstferien – Weihnachtsferien	10 Schulwochen
	Weihnachtsferien – Sportferien	7 Schulwochen
	Sportferien – Frühlingsferien	7 Schulwochen
	Frühlingsferien – Sommerferien	8 Schulwochen
	total Schulwochen	39 Schulwochen

Neubauprojekt Kindergarten Oberdorf – zweiter Schritt der Ausbaustrategie der Lachner Kindergärten

Die Wohnbevölkerung der Gemeinde Lachen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Heute wohnen rund 8'100 Menschen in unserer Gemeinde. Die stetig wachsenden Kindergärtner- und Schülerzahlen zeigen, dass Lachen auch für Familien mit Kindern eine attraktive Wohngemeinde darstellt.

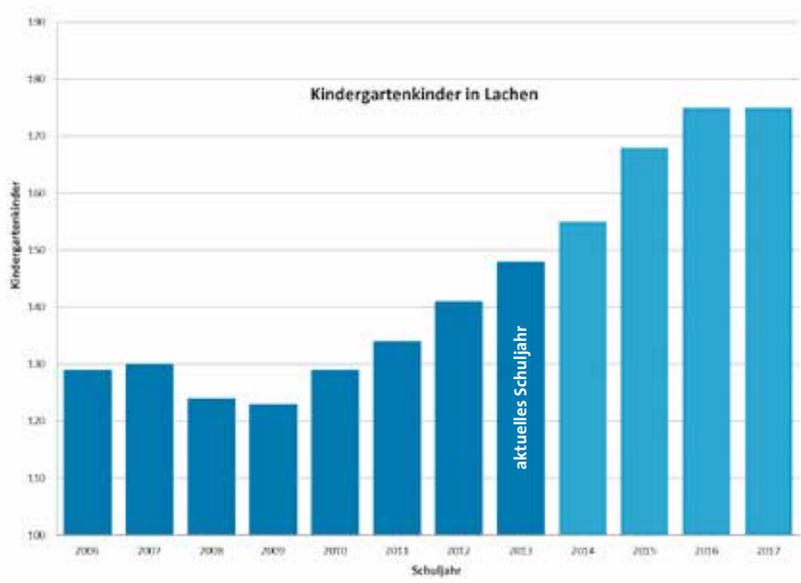


Abbildung 1: Entwicklung Kindergarten-schüler bis 2017

Die schulische Infrastruktur der Gemeindeschule Lachen kommt durch die wachsenden Kinderzahlen an ihre Kapazitätsgrenzen. Die bestehenden drei dezentralen Kindergartenstandorte (Seefeld, Gerbi und Oberdorf) mit zusammen 7 Kindergärten, reichten bereits im Schuljahr 2012/13 nicht mehr aus, um allen Vier- bis Fünfjährigen einen Kindergartenplatz zur Verfügung zu stellen. Die Gemeindeschule eröffnete deshalb einen provisorischen achten Kindergarten im Pavillon in der Äusseren Haab.

Die gemeinderätliche Strategie, durch den Ausbau des Kindergartens Gerbi von einem Doppel- in einen Dreifachkindergarten und den Neubau des Dreifach-Kindergartens Oberdorf zwei zusätzliche Kindergärten zu schaffen, wurde zeitgleich vorangetrieben. Der Ausbau der bereits bestehenden, dezentralen Kindergartenstandorte wurde in zwei Phasen unterteilt.

Erste Phase Kindergartenprovisorium Winkelweg – Ausbau Kindergarten Gerbi

Im ersten Schritt wurde ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsanierung und Erweiterung des Kindergartens Gerbi sowie ein Kindergartenprovisorium auf der Liegenschaft Winkelweg 7 zur Abstimmung gebracht.

Die Gemeindeschule Lachen konnte am 3. März 2013 mit Freude zur Kenntnis nehmen, dass sich über 82% der Stimmenden für die erste Ausbauphase ausgesprochen hatten.

In den folgenden vier Monaten wurde das Areal Winkelweg 7 – das ehemalige EW-Gebäude – zu einem Kindergartenprovisorium umgebaut. Im Sommer zügelten die beiden Kindergärten Gerbi sowie der Kindergarten im Pavillon in ihre neuen Räumlichkeiten.



*Abbildung 2:
Chindsgi Winkelweg,
3 Kindergärten
inkl. Aussenanlage*

Im laufenden Schuljahr 2013/14 kann nun der verwaiste Kindergarten Gerbi um- und ausgebaut werden, sodass er im Sommer 2014 Platz für drei Kindergartenklassen bieten wird.

Zweite Phase Neubau Dreifachkindergarten Oberdorf

Ziel der zweiten Phase ist es nun, den Zweifach-Kindergarten Oberdorf durch den Neubau «Dreifachkindergarten Oberdorf» zu ersetzen.

Für die Erarbeitung des Bauprojektes führte der Gemeinderat Lachen einen anonymen Projektwettbewerb auf Einladung durch. Die Jury wählte das vom Architekturbüro 720 Grad Architekten AG, Altendorf entworfene Projekt mit dem Namen «Baumhaus» als Siegerprojekt. Sie begründete ihren Entscheid unter anderem wie folgt: Das sorgfältig gestaltete

..... **DIE SCHULLEITUNG INFORMIERT**

Projekt ist auf eine selbstverständliche Art gegliedert und überzeugt mit klarer Gestaltung der Grundrisse. Die geplanten Räumlichkeiten bieten nebst den klassischen Kindergartenhaupt- und Nebenräumen auch Platz für weitere pädagogische Angebote wie integrierte Förderung, DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und dergleichen.



*Abbildung 3:
Projekt
Neubau
Dreifach-
kindergarten*

An der Informationsversammlung vom 22. Oktober 2013 wurde das Siegerprojekt der Öffentlichkeit vorgestellt und an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2013 folgte die Überweisung der Vorlage mit einem Investitionsvolumen von CHF 3'880'000.– an die Urne. Die Abstimmung findet am 9. Februar 2014 statt.

Die Gemeindeschule Lachen hofft auf eine breite Zustimmung aus der Lachner Bevölkerung, sodass die benötigten Kindergartenräumlichkeiten zeitnah realisiert werden können.

Wird das Projekt durch die Lachner Bevölkerung bewilligt, ist vorgesehen, dass die Oberdorf-kindergartenkinder bereits auf das Schuljahr 2014/15 in einen anderen Chindsgi umziehen. Dies schafft Platz, um im Oberdorf den Kindergartenneubau «Baumhaus» zu realisieren. Läuft alles nach Plan, können ab Schuljahr 2015/16 alle Kinder aus dem Oberdorf wieder in ihrem Quartier den Kindergarten besuchen. Der neue, zeitgemäss konzipierte Dreifach-kindergarten wird dann für unsere Kleinsten seine Türen erstmals öffnen.

Schulergänzende Betreuung

Die schulergänzende Betreuung an unserer Schule ist praktisch nicht mehr wegzudenken. Was vor vielen Jahren auf Initiative einer Frauengruppe ins Leben gerufen wurde, konnte sich mit der Einführung der Blockzeiten ab 2004 während einer 3-jährigen Projektphase etablieren. Aufgrund der gemachten positiven Erfahrungen hat der Gemeinderat auf Antrag des Schulrates beschlossen, die schulergänzende Betreuung per 1. August 2007 als festes Angebot an der Gemeindeschule einzuführen.

Rund 20–30 Kinder essen seither täglich gemeinsam ihr Mittagessen und werden über die Mittagszeit betreut. Durch die beiden Hortblöcke 1 (13.20–15.20 Uhr) und Hort 2 (15.20–17.20 Uhr) kann die Gemeindeschule montags, dienstags, donnerstags und freitags eine ganztägige Betreuung der Schulkinder anbieten und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Der Schulrat hat im letzten Jahr das aktuelle Angebot der schulergänzenden Betreuung überprüft.

Im Fokus standen neben der Befragung der Nutzerinnen und Nutzer ebenfalls die räumlichen Gegebenheiten, die organisatorischen Abläufe und der Umgang mit den finanziellen Ressourcen.

Mit einer Umfrage bei allen betroffenen Eltern, Kindern, Lehrpersonen und Betreuerinnen kam deutlich zum Vorschein, dass das Angebot, welches seit 2007 zur Verfügung steht, sehr positiv bewertet und geschätzt wird. Während sich die Besucherzahlen im Ufzgzimmer eher konstant halten, zeigt sich im Bereich Mittagstisch und Schülerhort ein deutlicher Zuwachs.

Mit den gewonnenen Erkenntnissen beschloss der Schulrat in diversen Bereichen Anpassungen vorzunehmen, damit das Angebot der schulergänzenden Betreuung zukunftsorientiert weitergeführt werden kann.

Einige der Anpassungen, die sie als Erziehungsberechtigte tangieren, treten bereits im 2. Semester des Schuljahres 2013/14 in Kraft, weitere werden auf das Schuljahr 2014/15 wirksam werden.

Tag der offenen Türe

Der neue Standort des Schülerhorts kann am Freitag, 14.02.2014 besichtigt werden. Alle interessierten Erziehungsberechtigten sind herzlich eingeladen. Die schulergänzende Betreuung ist an diesem Tag von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Für kleine Leckereien sind die Betreuerinnen besorgt.

Neuerungen der schulergänzenden Betreuung

Räumliche Veränderungen: Umzug ins SEB-Haus, Seestrasse 34

Bis anhin war der Schülerhort und das Ufzgizimmer im 2. OG des Seefeldschulhauses untergebracht. Die Räumlichkeiten sind aufgrund ihrer Lage und der beengten Raumsituation im Seefeldschulhauses nicht optimal.

Neu kann nun die schulergänzende Betreuung SEB das ehemalige Hauswarthaus, Seestrasse 34 (auf dem Seefeldschulareal), beziehen. Das Haus bietet strukturiertere Räumlichkeiten für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder, Rückzugsmöglichkeiten und einen direkten Aussenzugang auf den Pausenplatz. Der Hort und das Ufzgizimmer werden auf das 2. Semester an den neuen Standort ziehen. Der Standort des Mittagstisches bleibt im Alters- und Pflegeheim Biberzelten (APH).



Umzug Schülerhort und Ufzgi-Zimmer an die Seestrasse 34 ab dem 3. Februar 2014.

Anpassung Elternbeiträge Hort:

Die Kostenanalysen zeigten im Hortbereich Handlungsbedarf auf. Der Kostenaufwand des Betreuungspersonals steht zu den Einnahmen des Schülerhorts in einem ungenügenden Verhältnis. Dieses Faktum sowie Vergleiche mit ähnlichen Angeboten haben den Schulrat dazu bewogen, den Elternbeitrag neu auf CHF 10.– pro Block / Tag anzusetzen. Die Kosten für den Mittagstisch inkl. Betreuung bleiben unverändert bei 12.– CHF / Tag; das Ufzgizimmer bleibt kostenlos.

Es erfolgt eine Preisanpassung des Schülerhorts pro Block von bisher CHF 5.– auf CHF 10.– auf das zweite Semester, ab 3. Februar 2014.

Angebotsanpassung Mittagstisch:**Sistierung des Angebots Mittagstisch am Mittwoch ab 5. Februar 2014**

Das Mittagstischangebot am Mittwoch wird nur spärlich genutzt. Aufgrund der ungünstigen Kostensituation hat der Schulrat beschlossen, das Angebot bis auf weiteres zu sistieren.

Der Mittagstisch vom Mittwoch wird ab dem 5. Februar 2014 nicht mehr angeboten.

Überarbeitung Betriebskonzept

Die Überarbeitung und Zusammenführung der diversen organisatorischen Bestimmungen, der pädagogischen Leitlinien und der Betreuungsvereinbarung in ein umfassendes Betriebskonzept ist momentan in Arbeit. Das Betriebskonzept bildet zukünftig die Grundlage für die organisatorischen und pädagogischen Belange der schulergänzenden Betreuung der Gemeindeschule.

In diesem Zusammenhang wird auch die Betreuungsvereinbarung mit den Eltern sowie das An-/Abmeldeverfahren neu überarbeitet. Diese Neuerungen werden auf das Schuljahr 2014/15 umgesetzt werden. Dazu wird zu einem späteren Zeitpunkt eine Information stattfinden.

Einführung neuer Betreuungsvereinbarung ab dem neuen Schuljahr 2014/15.

Vorankündigung Themenschwerpunkt Elterninformationsanlass 2014

Konflikte in der Schule lösen: chili-Training



Der diesjährige Elterninformationsanlass im April widmet sich in erster Linie der Information über das Projekt «chili», welches im aktuellen Schuljahr in allen Klassen eingeführt wird.

Lehrkräfte kennen das Phänomen: Die Gewalt unter Kindern und Jugendlichen und sei sie auch nur verbaler Art, nimmt ständig zu. Dies beeinträchtigt den Unterricht und das Zusammenleben im Allgemeinen.

Mit seinem «chili»-Programm bietet das Rote Kreuz des Kantons Schwyz den Schulen Unterstützung bei der Prävention von Konflikten an.

Im Rahmen der schulinternen Weiterbildungstage unserer Gemeindeschule im vergangenen Schuljahr erlebten alle Lehrpersonen am eigenen Leib die positiven Auswirkungen des chili-Trainings und wurden für die Umsetzung innerhalb der Schulklassen geschult. Entstanden ist ein Konzept für unsere Schule, welches im aktuellen Schuljahr eingeführt und in den nächsten Jahren über alle Klassen hinaus umgesetzt wird. Eine professionelle externe Schulung erhalten die Kinder der Mittelstufe 1.

Das «chili-Programm» bringt den Kindern einen stufengerechten konstruktiven Umgang mit Konflikten bei. In Form von Projekttagen oder Unterrichtsinhalten werden die Klassen durch ihre Lehrperson mit Rollenspielen zu diesem Thema herangeführt. Die Kinder lernen spielerisch und stufengerecht bei Konflikten die Ruhe zu bewahren. Dabei werden sie für die Bedeutung von Begriffen wie Vertrauen, Respekt, Einfühlungsvermögen und Kommunikation sensibilisiert.

Referent/in:



Irena Zweifel Schiesser,
Konflikttrainerin
SRK Kanton Schwyz
Coach CAS

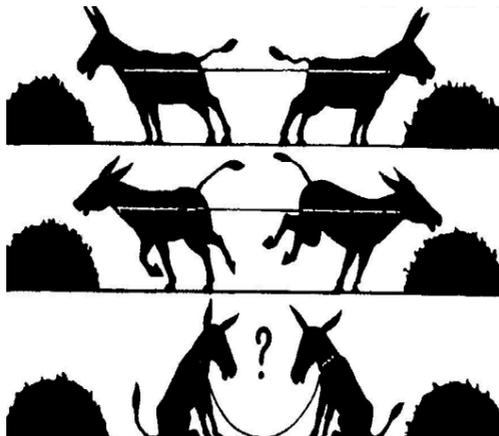
Datum: 11. April 2014

Ort: Singsaal oder Turnhalle (je nach Teilnehmerzahl)
Schulanlage Seefeld
Seestrasse 36, 8853 Lachen

Zeit: 19.30 Uhr (Dauer inkl. Apéro bis ca. 21.30 Uhr)

Beim anschliessenden Apéro begegnen sich Eltern, Lehrpersonen und Schulbehörden.

Der Schulrat und die Schulleitung freuen sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen an dieser Veranstaltung. Sie erhalten vor den Sportferien zusammen mit dem nächsten Eltern-informationsschreiben die Einladung zu diesem Anlass.



Schulleitung/Schulleitung Mittelstufe:

Kälin Stefan
Schulhaus Seefeld, Zimmer 201
E-Mail: schulleitung@schule-lachen.ch
Telefon: 055 451 08 40



KÄLIN STEFAN

Schulteamleitung Kindergarten, Unterstufe:

Litscher Margrit
36er-Schulhaus/Pavillon oder Schulhaus Seefeld, Zimmer 200
E-Mail: margrit.litscher@schule-lachen.ch
Telefon Büro: 055 451 08 46



LITSCHER MARGRIT

Sekretariat:

Hoppe Anke
Schulhaus Seefeld, Zimmer 200
Adresse: Seestrasse 36, 8853 Lachen
E-Mail: sekretariat@schule-lachen.ch
Telefon: 055 451 08 30
Fax: 055 451 08 31



HOPPE ANKE

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag–Freitag: 08.00–11.30 Uhr sowie
Montag und Freitag: 13.30–15.30 Uhr

Schulsozialarbeit:

Die Schulsozialarbeiterin ist da für Schulkinder und deren Eltern. Sie bietet Unterstützung in Angelegenheiten, welche über den normalen Schulbetrieb hinausgehen.

Im Rahmen der Prävention arbeitet sie auch mit Schulklassen an Themen des Zusammenlebens.

Schulhaus Seefeld, Zimmer 402
E-Mail: ssa@schule-lachen.ch
Telefon: 055 451 08 37
Arbeitstage: Montag und Donnerstag



BIOLLAY SIMONA

Homepage: www.schule-lachen.ch

Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler

*Haben Sie Schulkinder? Sind Sie berufstätig? Sind Sie den ganzen Tag ausser Haus?
Möchten Sie Ihr Kind über Mittag in guten Händen wissen?*



Die Gemeindeschule Lachen führt im Altersheim an der Biberzeltenstrasse einen Mittagstisch für alle Kindergarten- und Schulkinder. Die Kinder werden über die Mittagszeit von 11.45 Uhr bis 13.20 Uhr betreut und erhalten eine warme Mahlzeit. Kinder aus den Kindergärten Gerbi und Oberdorf werden begleitet.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11.45 Uhr bis 13.20 Uhr

Eine Mahlzeit und Betreuung pro Kind

CHF 12.–

Eine Mahlzeit für Kinder aus den umliegenden Gemeinden

CHF 14.–



ANGEHRN ANGELIKA

Auskunft und Anmeldeformulare

Auskunft erhalten Sie bei der Leiterin Schulergänzende Betreuung:
Frau Angelika Angehrn, Rosengartenstr. 3, 8853 Lachen,
Telefon 079 686 68 01

An- und Abmeldungen

Die Anmeldung erfolgt mit einem monatlichen Anmeldetalon.

In besonderen Fällen können die Kinder am Vortag **bis 19.00 Uhr** bei der Leiterin an- oder abgemeldet werden.

Nicht abgemeldete Kinder werden verrechnet.

Schülerhort

*Haben Sie Schulkinder? Sind Sie berufstätig?
Sind Sie den ganzen Tag ausser Haus?
Möchten Sie Ihr Kind nach der Schule
in guten Händen wissen?*



Die Gemeindeschule Lachen stellt von 13.20 Uhr bis 15.20 Uhr sowie von 15.20 Uhr bis 17.20 Uhr für die Schulkinder jeweils einen **Schülerhort** zur Verfügung. Die Kinder werden betreut.

Öffnungszeiten:

**Block I Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 13.20 Uhr bis 15.20 Uhr (Kindergarten bis 6.-Klässler)**

**Block II Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 15.20 Uhr bis 17.20 Uhr (Kindergarten bis 6.-Klässler)**

Kosten:

Fr. 10.– pro Block

Ort:

Seestrasse 34 beim Schulhaus Seefeld



An- und Abmeldungen

Die Anmeldung erfolgt mit einem Anmeldetalon.

In besonderen Fällen können die Kinder am Vortag **bis 19.00 Uhr** bei der Leiterin an- oder abgemeldet werden.

Anmeldeformulare finden Sie auch auf unserer Homepage: www.schule-lachen.ch

Ufzgizimmer

Montags, dienstags und donnerstags von 15.20 Uhr bis 17.20 Uhr steht das Ufzgizimmer allen Kindern **gratis** zur Verfügung. Falls Sie Ihr Kind nur ins Ufzgizimmer schicken möchten, benötigt es **keine Anmeldung**. Das Kind erledigt unter Aufsicht die Hausaufgaben und hat das Zimmer nach der Erledigung zu verlassen.



Ort

Seestrasse 34 beim Schulhaus Seefeld

Auskunft zu den Angeboten Schülerhort und Ufzgizimmer erhalten Sie bei der Leiterin Schulergänzende Betreuung:

Frau Angelika Angehrn, Rosengartenstrasse 3, 8853 Lachen, Telefon 079 686 68 01

► ACHTUNG ◀

Während den Betreuungszeiten von 13.20 bis 17.20 Uhr
können Sie Ihr Kind vom Schülerhort
unter der Nummer **055 451 08 44** abmelden.

Das Telefon wird nur während den Betreuungszeiten bedient!

Logopädie

**Adresse: Abteilung Logopädie
Dienst Lachen
Gerbiweg 8
8853 Lachen
Telefon 055 451 02 63**

Logopädie kann helfen, wenn:

- das Kind anders spricht als Gleichaltrige
- das Kind undeutlich spricht oder sich nicht ausdrücken kann
- das Kind keine Sätze bildet oder nicht alle Laute (z.B.: «R», «Sch», «S») ausspricht
- das Kind überaus schnell oder stockend spricht

Unser Ziel ist die Förderung der sprachlichen Kommunikation und somit die soziale und schulische Integration des Kindes.

Wir bieten:

Für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche:

- Erstabklärungen
- Beratungen
- Therapien
- Reihenuntersuche im Kindergarten

Wir arbeiten mit den Eltern, anderen Fachleuten und den Lehrpersonen zusammen.



JORNS NATALIE



FESER BEATRICE



WALSER JEANNINE



DECASPER BETTINA

Psychomotorik-Therapie

**Adresse: Psychomotorik-Therapiestelle
Gerbiweg 8
8853 Lachen**

Die Therapeutinnen sind:

Bettina Decasper

Petra Hegner

Telefon 055 451 02 61

Telefon 055 451 02 60



HEGNER PETRA

Die Psychomotorik-Therapie kann helfen bei

- Auffälligkeiten in der Bewegungskoordination
- Schwierigkeiten in der Orientierung
- erschwerter Bewegungs- und Handlungsplanung
- Schwierigkeiten beim Basteln, Zeichnen, Schreiben
- kurzer Aufmerksamkeits- und Konzentrationsdauer
- geringem Selbstvertrauen

Wir fördern und unterstützen

- die Erweiterung der Bewegungskompetenzen
- die Differenzierung der Wahrnehmungsfähigkeit
- den eigenen Umgang mit Stärken und Schwächen
- die Stärkung des Selbstvertrauens
- das Entwickeln neuer Strategien und Lösungsmöglichkeiten
- die Erweiterung der Sozial- und Beziehungskompetenzen

Wir bieten

- Abklärungen
- Beratungen
- Einzel- und Kleingruppen-Therapie
- Unterrichtsbeobachtungen
- Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir arbeiten mit den Eltern, anderen Fachleuten und den Lehrpersonen zusammen.

Die Psychomotorik-Therapiestelle ist zuständig für alle Gemeinden des Bezirks March.

Bibliothek

Die Schülerbibliothek mit vielen Bilder- und Sachbüchern, Comics und Romanen sowie Lernspielen steht allen Primarschülern und Kindergartenkindern zur Verfügung.



Öffnungszeiten:

Montag	11.40 bis 12.20 Uhr
Dienstag	16.15 bis 17.15 Uhr
Donnerstag	15.20 bis 16.20 Uhr
Freitag	16.15 bis 17.00 Uhr

Verantwortlich:

Andres Gabi
 Hegner Andrea
 Knobel Gabi

Telefon:

055 451 08 38
 055 442 26 69
 055 451 08 38

Lehrschwimmbcken Seefeld

Seestrasse 31



Öffnungszeiten:

Dienstag	18.30 bis 21.00 Uhr (Wassertiefe 120 cm) für Kinder bis 16 Jahre bis 20.00 Uhr!
Freitag	18.30 bis 21.30 Uhr (Wassertiefe 180 cm) für Kinder bis 16 Jahre bis 20.00 Uhr!

Eintrittspreise:

	Einzel	12er-Abo
Kinder	CHF 1.50	CHF 15.00
Erwachsene	CHF 2.50	CHF 25.00

Vom 1. Juni bis 31. August sowie in den Schulferien, an schulfreien Tagen und ortsüblichen Feiertagen bleibt das Lehrschwimmbcken für die Öffentlichkeit geschlossen!

«Ja, mir sind Lachner-Chinde! Ja, mir sind Lachner-Chinde! Ja, ja, mir sind da!»

So tönt es in diesem Schuljahr immer wieder aus dem Kindergarten Seefeld b. Das Dorf Lachen ist nämlich unser Jahresthema. Dementsprechend heissen unsere Kindergruppen: «grossi Lachnerchind» (ältere Kinder) und «chline Lachnerchind» (jüngere Kinder). Am Geburtstag bekommt jedes Kindergarten-Kind eine Glückwunschkarte vom Gemeindepräsident, Pit Marty. Es lag auf der Hand, dass die Kinder diesen Mann kennenlernen wollten.

Am Montagnachmittag, 21. Oktober war es so weit. Herr Marty erwartete die Kinder der Gruppe «grossi Lachnerchind» vor dem Gemeindehaus. Er führte uns durch das ganze Haus, angefangen beim Dachstock, in die Büros, ja sogar in das Sitzungszimmer des Lachner Gemeinderates. Er eröffnete eine Sitzung mit den Kindern, erklärte ihnen die Arbeit dieses Rates und beantwortete Fragen, die die Kinder ihm stellten, z.B.: «Wohnen Sie im Gemeindehaus?» Auch einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lernten wir in den verschiedenen Büros kennen. Wir sangen ihnen unser Lachnerlied vor. Über unsere gesangliche Einlage freuten sie sich sehr. Dann aber sahen wir dem Gemeindepräsident über die Schulter. Er unterzeichnete einige Akten, welche ihm vom Gemeindeschreiber, Herr Benz, vorgelegt wurden.

Zum Schluss erhielt jedes Kindergarten-Kind als Geschenk eine Lachnertasche mit feiner Schoggi drin.
Herzlichsten Dank, Herr Marty!



Anschliessend erwartete uns Frau Krähmann in der Lachner-Kirche. Mit ihr stiegen wir auf die Empore. Wir sahen uns die Orgel an und hatten einen guten Blick auf den Innenraum dieser prächtigen Kirche. Später ging es weiter die Treppen hinauf, in einen der beiden Kirchtürme. Es kam eine Treppe um die andere. Es wurde immer dunkler und enger. Die Kindergarten-Kinder zeigten grossen Mut!

Endlich waren wir im Dachstock des Kirchenschiffes angelangt. Von dort hatten wir einen wunderbaren Ausblick auf «unser» Dorf Lachen. Frau Krähmann führte uns die «Rätschi» vor, die vor Ostern anstelle der Glocken ertönt. Oh, diese hämmerte und ratterte sehr laut. Wir mussten uns die Ohren zuhalten.



Auch erzählte uns Frau Krähmann, dass jede Glocke einen Namen hat und zeigte uns Bilder von ihnen.

Zum Schluss durften wir im Hauptportal nach einem geschnitzten Frosch und einer Eidechse suchen. Diese Kirchentür ist reich verziert! Den Frosch haben wir sofort gefunden, aber wo steckt die Eidechse?

Bei der Verabschiedung überreichten wir Frau Krähmann als Dankeschön ein kleines Präsent, wie schon zuvor Herrn Marty.

Auf Wiedersehen! Bis zum Frühling 2014! Dann kommen die Kinder der Gruppe «chlini Lachnerchind» zu Besuch.

KGb, Karin Paradowski und Claudia Schnüriger

Tigerparty im Kindergarten Seefeld

Tiger und Bär begleiten uns schon seit Schuljahresbeginn. In der aktuellen Geschichte feierte der Tiger eine Party und sie kochten eine Gemüsesuppe. Das wollten wir uns auch nicht nehmen lassen. Kurzum wurde auch im Kindergarten eine prächtige Party mit Spielen und Mittagessen gefeiert. Jedes Kind brachte für unsere, jahreszeitlich ja sehr gut passende Gemüsesuppe, ein Gemüse von Zuhause mit. Nachdem alles gerüstet und die Suppe am köcheln war, wurden die Tische schön gedeckt.

An dieser tollen Party durften natürlich auch Spiele nicht fehlen. Die Kinder hatten grossen Spass an verschiedenen Ballonspielen.

Punkt 12 konnten wir unsere leckere Gemüsesuppe mit Wienerli und Brot geniessen. Als Krönung gab es dann noch einen vitaminreichen Fruchtsalat.

Mit vollen Bäuchen durfte die Gruppe der grossen Kinder nach Hause, die der Kleinen machte sich ans Aufräumen.

Die Party hat allen grossen Spass gemacht.





KGc, Andrea Bajrami, Sonja Holinger

1. KLASSE

STERNENTAG

Als Einstimmung auf die Adventszeit starteten die ersten Klassen des Pavillons mit einem Sternentag. Während des ganzen Tages standen die Sterne auf vielfältige Weise im Mittelpunkt. Auch das gemeinsame Mittagessen bestand aus lauter Sternen. Am Ende des Tages war dann auch der ganze Pavillon sternengeschmückt.



Am Himmel leuchtet d'Sterne ...



... do unde leuchtet mir!

Cornelia Marty

Lehrausflug Tierpark Goldau



Im Rahmen unseres Mensch und Umweltthemas «Wald» besuchten die Klassen 3a und 3b am Donnerstag, 31. Oktober, den Tierpark Goldau. Dort wurden die einheimischen Waldtiere genauer unter die Lupe genommen. In Gruppen absolvierten die Schüler die Tierpark-Rallye. Vieles war bekannt, aber auch neue Informationen wurden in eigenständiger Form aufgenommen. Verbunden mit viel Freude und Engagement wurde der Tierpark so auf eine spezielle Art kennengelernt.

Das Mittagessen wurde in geselliger Manier am erwärmenden Grillfeuer eingenommen.

Am Nachmittag wurde der Teil der Wölfe und Bären besichtigt. Die Bären waren uns gut gesinnt, und zeigten sich nahe bei den Schülern. Sie trugen sogar ein Spektakel im kalten Wasser aus.



Ivo Pfister, Willi Stadler

3. KLASSEN

Wir haben etwas geschrieben und plötzlich ist ein Reh hinter uns gestanden. Da erschreckten wir.
Lejla



Wir haben viele Posten bearbeitet. Viele Schilder haben uns die Tiere näher beschrieben.
Thirviyanjuli

Viele Tiere haben wir gefüttert. In Gruppen suchten wir nach Tieren.
Yanik

Mit meinen Schülerschpänkis habe ich einen tollen Morgen gehabt. Einem Bären konnten wir beim Baden im kalten Wasser zusehen.
Lars



Im Wald erkannte ich viele Bäume welche wir in der Schule durchgenommen haben. Bei der Tierparkkrabbe haben wir eine Schneecule entdeckt.
Ruven

Schüler und Schülerinnen der Klassen 3a und 3b

Arbeit be-greifen am nationalen Zukunftstag

Familie, Freizeit, Schule und Arbeit geben dem Menschen die Möglichkeit, seine Persönlichkeit zu entfalten, seinen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten und nicht zuletzt, seinen Lebensunterhalt zu verdienen.

Es war darum das Ziel aller 5./6.-Klassenlehrpersonen, am Zukunftstag den Kindern einen anschaulichen Einstieg in die Arbeitswelt zu ermöglichen.

Unzählige, motivierte und hilfsbereite Mütter, Väter und Arbeitgeber haben durch Ihr gross-zügiges Entgegenkommen und Ihren Einsatz geholfen, folgende Ziele zu erreichen:

- Die Schülerinnen und Schüler erleben hautnah das Erfahrungsfeld Arbeit
- Die Kinder können Auskunft über Arbeitsorganisationen geben
- Die Mädchen und Jungen erkennen den Wert von Sorgfalt und Verlässlichkeit
- Die Jugendlichen fragen nach Sinn und Inhalt der Arbeit und deren Auswirkung auf den Alltag und die Umwelt

Im Krankenhaus

Der Arbeitstag bei meinem Vater im Rettungsdienst war sehr cool. Wir waren zuerst in der Garage bei den Krankenwagen. Ich durfte putzen helfen. Wir mussten den Lucas 2 testen, ob er geht und das Licht von den 3 Krankenwagen auch. Wir mussten dann nach Wollerau fahren. Dort hatte jemand Rückenschmerzen und er konnte nicht mehr aufstehen. Zwei Mal mussten wir mit Blaulicht und Horn zum Oberseecenter fahren. Dort war ein alter Mann in die Wand gefahren, aber seitlich. Ihm ist aber nichts passiert. Mein Vater und ich haben im Krankenhaus, in der Küche, die grössten Kochtöpfe gesehen. Einer fasste 60 und der andere 80 Liter. Ich konnte beim Nachfüllen der Medizin helfen. Die Masken, die sie zum Vorzeigen haben, durfte ich putzen. Ich konnte Abfall in einen Container werfen, einen grünen Knopf drücken und dann wurde dieser gequetscht. Ich durfte die Infusionsflasche halten. Im Krankenwagen konnte ich immer vorne sitzen. Ich durfte zuschauen, wie man eine Trage herunter genommen hat. Mein Highlight war, dass ich helfen durfte.

Joyce, 5d

Beim Zimmermann

Am Morgen mussten wir um 6 Uhr aufstehen. Wir fuhren mit dem Auto nach Bäch. Es war sehr kalt. Als wir dort waren, holten wir einen Gehörschutz. Dann war Znünipause. Der Znüni war fein. Nachher gingen wir auf die Baustelle. Als wir auf der Baustelle waren, mussten wir Holz zuschneiden. Der Kollege von meinem Bruder hatte dann den Boden mit diesen Holzlatten gemacht. Als ich gesehen hatte, wie sie den Bleistift gespitzt haben, musste ich lachen. Er nahm einen Bleistift und ein Japanmesser und hat den Bleistift so gespitzt. Später, um 12 Uhr, gab es das feine Mittagessen aus der Mikrowelle. Dann gingen wir wieder zurück und ich durfte kleine Plättchen reinschlagen. Man hatte von dort eine sehr schöne Aussicht. Als wir zurückgingen, ist der Kollege meines Bruders gedriftet und das Auto war eine Art Lastwagen. Dann sagte mein Bruder: «Wie bei fast and furios.» Es war mega lustig. Der Drift war mein Highlight des Tages. Es war aber so kalt, dass ich dachte, ich hätte ein Loch in meiner Socke. ☺

Joel, 5d



NATIONALER ZUKUNFTSTAG
 Seitenwechsel für Mädchen und Jungs

In der Grünentalfirma

Ich stand um 7 Uhr auf. Nach dem Frühstück fuhr ich mit meinem Vater in die Firma. Wir kamen um 8.15 Uhr an. Mein Vater musste an eine Sitzung, darum ging ich zu einer Frau namens Anita. Ich war in der Buchhaltung und habe Rechnungen gestempelt und nach dem Alphabet eingeordnet. Das war streng. Um 10 Uhr machten wir einen Rundgang und besuchten die Pharmaproduktion. Wir schauten zu, wie sie Medizin herstellten. Etwa um 11 Uhr ging ich mit vier anderen Kindern in ein stinkendes Haus, wo Pulver hergestellt wurde. Zum Glück gingen wir nach einer Stunde wieder in das andere Haus zurück. Danach gab es eine Pizza. Um 13 Uhr gingen wir ins Labor. Im Labor hat es mir sehr gefallen, weil wir Experimente machen durften. Nachher gingen wir in die IT-Abteilung. Zwei Männer erklärten uns, was passieren würde, wenn es einen Computerabsturz gäbe. Die Firma hat noch dreizehn Ersatzcomputer. Ungefähr um 15 Uhr gingen wir in die Lagerhalle. Ein Mann erklärte uns vieles. Die Firma schickte eine Lieferung, die nicht vollständig beim Kunden ankam. Wir durften das Paket öffnen und schauen, ob es beschädigt war. Zum Glück hatte es keinen Schaden. Nach dem Rundgang durfte ich noch bei meinem Vater Dokumente schreddern. Für mich war der ganze Tag ein Highlight.

Olivia, 5d

Bei Vögele

Am Zukunftstag habe ich meine Mutter begleitet. Sie arbeitet im Lager von Vögele. Alle Kleider kommen mit dem Lastwagen beim Wareneingang an. Die Kleider kommen aus vielen Ländern. Darauf werden die Kartons nach Grössen und Farben geordnet. Ich durfte zuschauen, wie die Etiketten für die Kartons gemacht werden. Die meisten Kleider sind zurzeit billiger, da bald Weihnachten ist. Die Kleider werden anschliessend aus den Kartons genommen, an Bügel gehängt und gebügelt. Ich konnte meiner Mutter helfen, die Kleider zu sortieren. Dann werden die Kleider in die Lastwagen gebracht. Dies habe ich verpasst, da die anderen Kinder und ich die Wände eines Raums mit Fingerfarben bemalen konnten. Die Angestellten haben bald eine Party und wir hatten die Aufgabe, die Wände zu dekorieren. Später konnte ich erneut mithelfen. Ich konnte Kleider bügeln und diese dann nach den verschiedenen Grössen sortieren (S, M, L, XL, XXL und XXXL). Dies war schwierig aber auch lustig. Es hat mir sehr gefallen, dass ich mithelfen durfte.

Alejna, 5d

Franziska Mettler und Holger Singelmann

Arbeitsmappe selbst gestaltet



Texte schaffen, Rechtschreibung und Textverständnis einmal anders: Die Klassen 6a und 6d unter der Leitung von N. Kliebenschädel und P. Stoni gingen im Deutschunterricht zusammen mit der Heilpädagogin I. Mattli für einmal einen anderen Weg als gewöhnlich und versetzten sich in die Rolle eines Lehrers, indem sie selbst eine Arbeitsmappe von Schülern für Schüler entwickelten.



Die Schülerinnen und Schüler präsentierten diese selber entwickelte «Lehrmittel» ihren Eltern und Verwandten an einer Vernissage mit Apéro.



Dabei lasen sie den Angehörigen ihre Texte vor und stellten ihnen Fragen dazu.

*Nathalie Kliebenschädel,
Patricia Stoni, Irene Mattli*



Laternenumzug 2013

Kindergartenkinder und Schulkinder der Unterstufen sowie der Klassen 6a, 6c und 6d des Schulhauses Seefeld basteln zusammen Laternen für den Laternenumzug

Uns gefiel besonders:



Die Laternen haben im Dunkeln so toll geleuchtet.
Elisa und Nadine

Wir fanden das Basteln cool. Uns gefiel auch das Singen am Schluss. Wir fanden es lustig und spannend.

Egzona, Meris und Sarujan



Wir fanden die Zusammenarbeit und das Kleistern schön.

Luka und Philipp

Das Basteln war sehr toll. Es war alles sehr schön.
Leonie und Jasmin



Uns hat der Umzug sehr gut gefallen. Wir wären aber lieber durch das Dorf gegangen.

Jan und Noel

Es war schön, weil wir durch den Wald gegangen sind.

Lea und Pelin

Das Kleistern war cool. Man konnte gut rummantschen. Leider war es zu kurz.

Giulia und Dario



Das gemeinsame Laternenbasteln war schön.
Ilea und Olivia

Die Laternen haben im Dunkeln schön geleuchtet und es war auch schön mit ihnen rumzulaufen.

Philipp und Natalie

STUFENÜBERGREIFENDES PROJEKT

Wir waren sehr froh, dass wir es gemeinsam machen durften.

Benjamin und Jasmin

Uns hat es gefallen, weil es so viele verschiedene Farben gehabt hat.

Nils und Janine

Das es am Laternenumzug so viele Leute hatte, die die schönen Laternen bewundert haben.

Janina und Jonas

Die Himmelslaternen gefielen uns beiden gut. Es war toll.

Martina und Jill

Es war cool, dass wir am Sportplatz singen durften. Das Kleistern war cool, weil die Hände dreckig wurden.

Lara und Diego



Zum Abschluss liessen wir die Himmelslichter mit unseren Wünschen in den Himmel steigen ...

Wir wünschen unserer Klasse Zusammenhalt, was wichtig ist, sie soll füreinander da sein und allen Menschen viel Glück!

Wir wünschen unseren Freunden, Familien und uns ganz viele schöne Momente, Gesundheit und keine Sorgen bis ans Lebensende.

Dass wir uns oft freuen können.



Dass wir gute Freunde haben.

Alle Mamis und Papis sollen sich am Umzug erfreuen.

Wir wünschen uns, dass alle Menschen auf ihrem Lebensweg immer einen Freund an ihrer Seite haben.

Dass alle Kinder von Lachen viel lachen können.

Patricia Stoni, Christoph P. Stucky, Nathalie Kliebenschädel

Besuch von Anita Schorno, Autorin

Im Rahmen ihrer Lesetournee, organisiert durch die Kantonsbibliothek Schwyz, besuchte die Autorin Frau Anita Schorno aus Immensee die zweiten Klassen in Lachen.

Die Begegnung mit einer «echten» Schriftstellerin löste bei den Kindern grosse Bewunderung aus. Natürlich konnte Anita Schorno mit ihrer lebhaften Erzählweise die Kinder sofort begeistern und in die Geschichtenwelt verzaubern. Ihr Werk «Kommt einer des Weges» – wo Waldtiere auf einen sonderbaren Biber treffen – regte die Kinder zum Nachdenken an. Gefühle wie Neugier, aber auch Angst vor etwas Fremden sowie Freundschaft wurden thematisiert.

Das Erzählen von Geschichten ist für die Kinder eine bereichernde Erfahrung. Nebst dem Eintauchen in eine Fantasiewelt werden sprachliche Muster gefestigt. Ausserdem fördert das Vorlesen von Geschichten auch die Beziehung zwischen dem Erzähler und dem Kind.

Die Kinder freuten sich über den Besuch von Anita Schorno und die Rückmeldungen lassen viele erfreuliche Erinnerungen aufkommen.



Die Geschichte hat mir gefallen
und die Frau anitaschorno sie hat
eine schöne Brille Die Geschichte
heißt Kommt einer des Weges F-
rauschorno ist eine echte Autorin
Sie hat viele Bücher geschrieben.

Beatriz



Die Bilder haben
mir gefallen. und
die Geschichte war toll.
Frau Schorno war
lieb. und sie hat viele
Sachen über Bücher
erklärt. Von Ryan

Frau Schorno ihre Bilder waren schön. Frau Schorno ist sehr nett. ihre Geschichten waren spannend. Frau Schorno ihr Auftritt hat mir gefallen. von Mirco



Für Frau Schorno

Es war ganz toll wie sie die Geschichte erzählt haben. Es hat mir alles gefallen. Und die Lieder hatten mir auch gefallen. Sie hatten sehr gut vorgelesen. von Hinemoa

Im 1. Semester des Schuljahres 2013/14 besuchten 28 Kinder der 2.–6. Klasse in 4 Gruppen das LernAtelier. Hier folgt ein Einblick in einige unserer Arbeiten:

2. Klasse: Luftexperimente

Wir bastelten einen Fallschirm und führten einen «Fallwettbewerb» vom obersten Stockwerk im Seefeldschulhaus durch und stellten dabei unter anderem fest, dass sehr leichtes Material weniger schnell auf den Pausenplatz fällt und es ideal ist, wenn eine grosse Fläche die Luft verdrängt.



Heisse Luft steigt auf und vermag einen Tischtennisball in der Luft halten.

Die Luftblase in einem Glas im Wassereimer kann mit einem zweiten Glas unter Wasser aufgefangen werden.



3./4. Klasse: Optik und Akustik, Arbeit an individuellen Projekten

Die Dritt- und Viertklasskinder führten Schülerversuche im Bereich der Optik und Akustik durch. Zudem arbeiteten sie an folgenden, individuellen Projekten:
Spielherstellung – Haie – Napoleon – Geschichte schreiben – Eishockey

5. Klasse: Lage, Energie, elastische Energie und elektrische Energie

Zuerst stellten wir verschiedene ultraleichte Flitzer her, liessen sie hinunter fahren, springen und so Energie sparen und verwandelten diese anschliessend in ein Spickmobil mit Gummiantrieb. Später bauten wir ein eigenes Elektromobil, fuhren damit im Kreis, vor- und rückwärts und verwandelten das Elektromobil in eine Seilwinde. Ebenfalls stellten wir selber einen einfachen elektrischen Motor mit einem Zinknagel, einem Magnet, einer Batterie und einem Kupferdraht her. Wir staunten, als der Nagel, an der Batterie hängend sich sehr schnell um die eigene Achse drehte. Zum Schluss fertigten wir eine Apfelbatterie an und freuten uns, dass die Diode leuchtete.



6. Klasse: individuelle Projektarbeit

Die Sechstklasskinder beschäftigten sich an Projekten individueller Auswahl:

- Strassenbau
- Drehbuch und Filmherstellung
- Fussballübungssequenzen
- Feuerwerk
- Vergleich Ungarn-Schweiz
- Titanic
- Fotostory

Esther Hegner

2.–6. Klasse: Eindrücke von der Exkursion in die Kindercity in Volketswil



«chili»-Projekt auf der Unterstufe eingeführt

Alle Unterstufenkinder hatten die Gelegenheit am 11. September 2013 an verschiedenen Workshops ihre sozialen Kompetenzen im Umgang mit Konflikten zu fördern. Nach dem gemeinsamen Einstieg mit dem Lied von Andrew Bond «Hallihallo» zeichnete eine Gruppe Wutmonster, welche sie am Schluss zerknüllten und lernten so eine Möglichkeit kennen, wie sie Wut abbauen können. Eine andere Gruppe übte Gefühle zu benennen. Während verschiedene Gefühlsausdrücke von bunt gestalteten Fischen im Bilderbuch gezeigt wurden, versuchten die Kinder diese zu erraten. Am Schluss malten die Kinder ihren Gefühlsfisch. Dabei entstanden zahlreiche fröhliche Fische. Bei einem Workshop spielten die Kinder Szenen vor, welche eine Lehrperson ihnen vorgängig erklärt hatte. Im Anschluss an das Rollenspiel wurde ausgetauscht, was es bedeutet sich zu wehren und welche Möglichkeiten sinnvoll sind. Im vierten Workshop lernten die Kinder sich in andere einzufühlen, ihre eigenen Gefühle zu benennen und miteinander nach Lösungen zu suchen. Mit dabei war das Streitsäckli, welches mit kleinen Steinen und einem Blatt mit vier verschiedenen Gesichtsausdrücken bepackt war. Jeder durfte sagen, was er dachte. Somit wurde zugleich das Zuhören geübt. Das Kind legte dabei seinen Stein auf den passenden Gesichtsausdruck. Dabei ist es das Ziel, dass am Schluss niemand traurig ist.



PROJEKT GEWALTPRÄVENTION



Esther Hegner

Schulsozialarbeiterin Simona Biollay



Ende September bin ich als Schulsozialarbeiterin in Lachen gestartet. Es ist schön, wie offen ich von den Kindern, der Lehrerschaft und der Schulleitung empfangen wurde. Gerne möchte ich mich und die Schulsozialarbeit an dieser Stelle kurz vorstellen. Ich bin in Altstätten im Kanton St. Gallen geboren und aufgewachsen. Nachdem ich das Gymnasium absolviert hatte, studierte ich ein Jahr lang an der Universität Zürich Erziehungswissenschaften und absolvierte daraufhin mein vierjähriges Studium der Sozialen Arbeit an der FH St. Gallen. In den vergangenen Jahren durfte ich wertvolle berufliche Erfahrungen in verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit sammeln. So war ich vor und während meiner Ausbildung zwei Jahre im Behindertenbereich tätig, daraufhin ich als Sozialarbeiterin am Kompetenzzentrum Jugend in Buchs arbeitete, absolvierte ein Praktikum an der psychiatrischen Klinik in Pfäfers und war anschliessend als Schulsozialarbeiterin im Oberen Rheintal engagiert.

Die Schulsozialarbeit (SSA) ist ein Bereich der Sozialen Arbeit, welcher mich besonders anspricht. Zum einen schätze ich es sehr mit verschiedenen Menschen zusammenzuarbeiten. So bin ich als SSA Ansprechperson für alle an der Schule beteiligten Personen, z. B. Schülerinnen und Schüler, Eltern/Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen und Schulleitung. Zum anderen befasse ich mich mit sehr vielfältigen Themen rund um den Schulalltag und kann durch meine Präsenz im Schulhaus früh und gezielt einen Beitrag dazu leisten, Herausforderungen in der Schule sowie dem Umfeld der Schülerinnen und Schüler frühzeitig zu erkennen und anzugehen.

Es ist mir wichtig, dass sich die Kinder an der Schule wohlfühlen und sie auch in ihrer sozialen Entwicklung gefördert werden. Kindern in schwierigen Situationen eine kleine Stütze zu sein, zu sehen wie sie sich weiterentwickeln und zu dynamischen, jungen Menschen heranwachsen, macht mir Freude und ist eine schöne Motivation.

Ebenso wie für die Kinder, Lehrpersonen und die Schulleitung ist die Schulsozialarbeit Ansprechperson für Eltern/Erziehungsberechtigte und bietet ihnen Information, Beratung und Unterstützung bei persönlichen Schwierigkeiten, wenn diese den Schulalltag des Kindes beeinträchtigen können. Die Schulsozialarbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung der Lebenswelt Schule, Familie und Freizeit. Als Schulsozialarbeiterin bin ich eine neutrale, vertrauliche und kostenlose Ansprechperson.

Erreichbar bin ich jeweils montags und donnerstags unter der Nummer 055 451 08 37 oder per E-Mail an ssa@schule-lachen.ch. Weitere Termine sind nach Absprache möglich.

musikschule lachenaltendorf

Musikschule **Telefon** **055 451 26 70**
Lachen-Altendorf **Fax** **055 451 26 71**
Seeplatz 1 **E-Mail** **msla@bluewin.ch**
8853 Lachen **Homepage** **www.msla.ch**

Sekretariat Marty Luzia
Öffnungszeiten Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils 08.00–11.30 Uhr

Musikschulleitung Kölblü Armin

Mutationstermine 31. Mai bzw. 20. Dezember. Formulare sind erhältlich via Homepage oder auf dem Musikschulsekretariat.

Semesterbeginn 1. August bzw. 1. Februar

Bitte beachten – Ohne rechtzeitige Kündigung wird das Schulgeld automatisch für ein weiteres Semester fällig!
– Verspätete Mutationen werden (falls noch möglich) nur nach Bezahlung einer **Umtriebsgebühr von Fr. 70.–** berücksichtigt!



Vorschau

Samstag, 22.03.2014

Tag der offenen Tür der Musikschule,
Schulhaus Seefeld Lachen

Samstag, 05.04.2014

Nachmittags: Kaffee und Kuchen mit der MSLA
Danach: newBANDS Contest March-Höfe
Danach: bandXsz Vorausscheidung
Mehrzweckhalle Altendorf

newBANDS Contest March-Höfe

Am Samstag, 5. April 2014, organisieren wir in der Mehrzweckhalle in Altendorf den newBANDS Contest. Junge Bands aus dem ganzen Kanton Schwyz dürfen auf einer «richtigen» Bühne auftreten und ihr Können im freundschaftlichen Wettstreit mit anderen Bands vergleichen.

Neu arbeiten wir eng zusammen mit bandXsz (www.bandxsz.ch). Eine Vorausscheidung des bandXsz findet gleich im Anschluss an unseren newBANDS Contest auf der gleichen Bühne statt. Die Siegerband des newBANDS Contest qualifiziert sich direkt für die Teilnahme am Finale des bandXsz, das im Rahmen des Seedamm-Openairs 2014 ausgetragen wird.



5er- und 10er-Abos für Erwachsene und Auswärtige.

www.msla.ch



Werden Sie Mitglied!

musikschule
lachenaltendorf

Anmeldung für Mitgliedschaft im Verein **MUSIKSCHULE LACHEN-ALTENDORF**

- | | |
|--|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Einzelmitglied (Privatpersonen) | Jahresbeitrag: Fr. 30.– |
| <input type="checkbox"/> Kollektivmitglied (Vereine, Firmen) | Jahresbeitrag: Fr. 100.– |

Name / Vorname: _____

Adresse / PLZ / Ort: _____

Tel. / Fax / E-Mail (für Konzerthinweise): _____

Gruppenunterricht:

Rhythmik	Bendel Irène	ibendel@sunrise.ch	055 460 20 89
Musikalische Grundschule (Grundkurs)	Martinez Anita	anitamartinez@bluewin.ch	055 462 13 30
	Bendel Irène	ibendel@sunrise.ch	055 460 20 89
Blockflöte	Benigno Dario	dariobenigno@hotmail.com	076 460 03 55
	Adachi Melanie	melianeadachi@bluewin.ch	055 410 37 67
	Pfister Karin	karin.pfister@schule-lachen.ch	055 442 61 12
Jazztanz	Ernst Andrea	andrea_f.ernst@hotmail.com	078 686 49 99
	Brunschwiler Marina	marina_brunschwiler@hotmail.com	079 743 82 93
Theater	Walker Kerstin	kerstin.walker@schule-altendorf.ch	055 442 12 11
	Schnyder Karin	karin.8585@gmx.ch	055 210 00 74

Instrumentalunterricht und Gesang:

Blockflöte	(Sopran-, Alt-, Tenor-, Bassflöte) siehe oben		
Sologesang	Haemig Beatrice	haemig-gesang@bluewin.ch	043 818 02 78
Querflöte	Huber Andrea	anhub@gmx.ch	079 283 15 91
	Oberholzer Max	max.oberholzer@gmx.net	055 534 10 13
Oboe/Fagott	auf Anfrage		
Klarinette	Kunz Hanspeter	hampi57@hotmail.ch	055 442 15 89
Klarinette/Saxophon	Krättli Peter	peter.kraettli@gmx.ch	055 442 13 04
Saxophon	Hüppin Dominik	saxophon.player@bluewin.ch	078 724 01 50
Trompete/Tenorhorn/Waldhorn	Kölbli Armin	a.koelbli@bluewin.ch	055 462 33 45
Posaune	Schmid Edgar	edgar.schmid@bluewin.ch	079 755 36 28
Violine	Risi-Toldo Monika	monika_risi@bluewin.ch	055 442 32 33
	Hernandez Miguel	mikholve@hotmail.com	055 442 64 11
Violoncello	Müller Adrian	cundamueller@bluewin.ch	081 250 36 44
Gitarre	Jud Roland	rolijud@bluewin.ch	055 410 36 33
	Noro Giorgio	annanorop@yahoo.it	044 322 55 00
	Radicati Giampaolo	gradicati@yahoo.it	079 564 96 40
	Schmidt Herman	hschmidt@active.ch	055 210 96 70
Klavier	Marti Barbara	–	055 442 13 36
	Müller Maximilien	maximilien@gmx.ch	044 252 30 38
Akkordeon/Schwyzlerörgeli	Jung Werner	info@musikschule-jung.ch	055 615 19 58
Schlagzeug (Perkussion)	Brodbeck Matthias	ambrodbeck@bluewin.ch	043 288 50 55
	Knobel Hugo	hugo.knobel@gmx.ch	055 444 21 94
Djembe	Brodbeck Matthias	ambrodbeck@bluewin.ch	043 288 50 55

Ensembles:

Kinderchor	Stocker Helena Reith Nicole	helena.stocker@gmail.com nicole.reith@schule-altendorf.ch	055 442 02 24 079 791 67 12
Streicherensemble Rondolino	Risi-Toldo Monika	monika_risi@bluewin.ch	055 442 32 33
Jugendorchester Ausserschwyz	Müller Adrian	cundamueller@bluewin.ch www.jugendmusik-siebenen.ch	081 250 36 44
Jugendmusik Siebnen	Schönbächler Michael Hüppin Dominik	m.schoebi@bluewin.ch saxophon.player@bluewin.ch	041 420 27 79 078 724 01 50
Akkordeonorchester	Jung Werner	info@musikschule-jung.ch	055 615 19 58
Jazz-Rockband	Schmidt Herman	hschmidt@active.ch	055 210 96 70



Vereinsvorstand:

Präsident	Dr. Michel Martin	Lachen
Musikschulleiter	Kölbl Armin	Altendorf
Kassierin	Ledergerber Andrea	Lachen
Aktuarin	Kessler Esther	Galgenen
Schulpräsidentin Lachen	Stählin Bettina	Lachen
Schulpräsident Altendorf	Jost Roland	Altendorf
Säckelmeister Lachen	Schlotterbeck Mike	Lachen
Säckelmeisterin Altendorf	Keller Margrith	Altendorf

Kommission:

Präsident	Dr. Michel Martin	Lachen
Musikschulleiter	Kölbl Armin	Altendorf
Harmonie Musikverein Lachen	Hotz Anja	Lachen
Musikverein Harmonie Altendorf	Marty Christoph	Luzern
Vertreterin Mitglieder	Babcock Annemarie	Altendorf
Vertreterin Lehrkräfte	Risi-Toldo Monika	Lachen

PRIMARSCHULE LÄHEN
UNSERE SCHULHÄUSER



KINDERGARTEN SEEFELD
TEL. 055 451 08 36



KINDERGARTEN WINKELWEG
TEL. 055 442 40 56 (GERBI) KGd und KGe
TEL. 055 442 24 07 (PAVILLON) KGh



KINDERGARTEN OBERDORF
TEL. 055 442 26 64



36ER-SCHULHAUS
TEL. 055 442 26 69



PAVILLON BEIM 36ER-SCHULHAUS
TEL. 055 442 29 09



PRIMARSCHULE SEEFELD
TEL. 055 451 08 33

Ferienplan

2013/2014

SPORTFERIEN	Samstag	22.02.2014
FRÜHLINGSFERIEN	Samstag	26.04.2014
SCHULSCHLUSS	Samstag	05.07.2014

1. Schultag

Montag	10.03.2014
Montag	12.05.2014

Weitere freie Tage

1. FASNACHTSTAG	Montag	27.01.14
JOSEFSTAG	Mittwoch	19.03.14
SCHILW-TAG	Montag	07.04.14 (SchiLw-Tag = Schulinterne Lehrerweiterbildung)
OSTERN	Karfreitag	18.04.14 und Montag 21.04.14
AUFFAHRT	Donnerstag	29.05.14
BRÜCKENTAG	Freitag	30.05.14
PFINGSTEN	Montag	09.06.14
FRONLEICHNAM	Donnerstag	19.06.14 Freitag, 20.06.2014 findet der Unterricht statt!

2014/2015

SCHULBEGINN		Montag	11.08.14	
HERBSTFERIEN	Samstag	27.09.14	Montag	13.10.14
WEIHNACHTSFERIEN	Samstag	20.12.14	Mittwoch	07.01.15
SPORTFERIEN	Samstag	21.02.15	Montag	09.03.15
FRÜHLINGSFERIEN	Samstag	25.04.15	Montag	11.05.15
SCHULSCHLUSS	Samstag	04.07.15		

Weitere freie Tage

CHILBI	Montag	08.09.14
ERSTER FASNACHTSTAG	Montag	26.01.15
FASNACHT	Montag	16.02.15 und Dienstag 17.02.15
AUFFAHRT	Donnerstag	14.05.15
BRÜCKENTAG	Freitag	15.05.15
PFINGSTEN	Montag	25.05.15
FRONLEICHNAM	Donnerstag	04.06.15

Diese Feriendaten sind für alle Kindergartenschüler und Schulkinder verbindlich! Eltern wollen bitte die Ferienplanung anpassen, damit der geordnete Schulbetrieb gewährleistet bleibt.

Questi date sono obbligatorie per tutti gli allievi della scuola e del Kindergarten. Preghiamo i genitori di rispettarle per favore questi termini, per assicurare un corso normale dell'attività scolastica.

Estas fechas de días feriandos son obligatorias para todos los alumnos de la escuela y del Kindergarten. Los Padres han de acomodar sus vacaciones a este plan, a fin de garantizar una marcha normal del año escolar.

Bu Okul tatil plani ayni zamanda Kindergarten giden çocuklar içinde geçerlidir, Velilerin Okul tatil polanina uymaları önemle Rica olunur. Ve yöylece Okul düzeni bozulmaları talebinin Okula devamsızlığına önlenmiş olur.